

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 06.06.2024
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	17:38 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Gotischen Rathauses, Weißenburg i. Bay.

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Degen, Karl-Heinz
Felleiter, Fritz
Gruber, Heinz
Hetzner, Maximilian
Kamm, Tobias
Kohler, Alexander
Kreißl, Andreas
Meyer, Gerd
Roth, Karl

Stellvertreter

Dösel, Harald

Schriftführer

Bethke, Lorenz

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Naß, Gerhard

Tagesordnung

1. Senat – öffentlich

- 1.1 Ertüchtigung Verkehrsübungsplatz
Vorlage: SG 43/061/2024
- 1.2 Neubau Feuerwehrhaus Oberhochstatt
Vorlage: SG 42/075/2024

2. Vorberatung - öffentlich

- 2.1 31. Änderung des Regionalplanes der Region Westmittelfranken (8); Teilkapitel 6.2.2 "Windenergie"
Vorlage: SG 41/101/2024
- 2.2 Zentralkläranlage Weißenburg, Erweiterung biologische Reinigungsstufe
Vorlage: SG 44/036/2024
- 2.3 Umbau des ehem. Progymnasiums zum Kinderhort
Vorlage: SG 42/074/2024

3. Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

- 3.1 Bekanntgaben - öffentlich

Oberbürgermeister Jürgen Schröppel eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt fest.

1 Senat – öffentlich

1.1 Ertüchtigung Verkehrsübungsplatz

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verliest das Ergebnis der Ausschreibung. Wenigstnehmender Anbieter ist die Firma Rossaro mit einer Angebotssumme von 97.456,87 € (brutto).

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Die Firma Rossaro Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Carl-Zeiss-Straße 79, 73431 Aalen, wird für die Ertüchtigung des Verkehrsübungsplatzes mit einer Angebotssumme in Höhe von 97.456,87 € (brutto) gemäß Angebot vom 16.05.2024 beauftragt.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

1.2 Neubau Feuerwehrhaus Oberhochstatt

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erläutert kurz auf die Vorlage.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

1. Das Büro Team für Technik Eichstätt GmbH wird mit der Stufe 1 in Höhe von 13.137,00 € nachbeauftragt.
2. Das Büro Team für Technik Eichstätt GmbH wird mit der Stufe 2 in Höhe von 82.799,81 € beauftragt.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2 Vorberatung - öffentlich

2.1 31. Änderung des Regionalplanes der Region Westmittelfranken

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erläutert kurz das 2023 in Kraft getretene Bundesgesetz „Wind-an-Land-Gesetz“, nach welchem 1,8% der Flächen als Vorranggebiete für die Errichtung von Windenergieanlagen festzulegen sind. Wird dieses Ziel nicht erreicht, werden Windenergieanlagen im Außenbereich gemäß Art. 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB als privilegierte Vorhaben behandelt, womit die Stadt keinen Einfluss mehr auf die Standorte der Windkraftanlagen haben würde. Diesen Fall möchte OB Schröppel vermeiden, um einer Zerstückelung zu entgehen.

Aus diesem Grund hat der Regionale Planungsverband Westmittelfranken einen Entwurf zur Änderung des Regionalplans ausgearbeitet, welcher der Stadt Weißenburg zur Stellungnahme vorgelegt wurde. Die Stellungnahmen der betroffenen Sachgebiete sind in der Vorlage einsehbar, Einwände gibt es nicht, jedoch sind Anregungen aufgeführt. Die ausgewiesenen Flächen für Windenergie sind dem Anhang der Sitzungsvorlage zu entnehmen. Positiv ist, dass die Flächen zum größten Teil Eigentum der Stadt Weißenburg sind, was eine gewisse Entscheidungsfreiheit garantiert. Eine Beeinträchtigung der Wälder ist zwar unvermeidlich, hier wurde aber darauf geachtet, dass die Erschließung durch Forststraßen bereits gesichert ist. Allerdings muss, da der Bau von Windkraftanlagen die Finanzkraft der Stadtwerke übersteigt, ein Modell zur Bürgerbeteiligung ausgearbeitet werden. Ein privater Besitz von Windenergieanlagen soll jedoch vermieden werden.

StR Gruber wird der Empfehlung der Stadtverwaltung folgen. Er fragt nach, wieso einige Gebiete für Windkraftanlagen ausgeschlossen sind (konkret das Rohrbachtal) und andere wiederum nicht.

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass Windkraftanlagen im Rohrbachtal aus technischer Sicht nicht umsetzbar sind. Man musste bei den Ausschlusskriterien im Allgemeinen jedoch vorsichtig sein, damit nicht zu viele Flächen ausgeschlossen werden, um die vorgeschriebenen 1,8% der Flächen nicht zu unterschreiten.

StR Kamm begrüßt es, dass die Flächen größtenteils im Besitz der Stadt sind, da man die endgültige Entscheidung somit selbst in der Hand hat. Eine Bürgerbeteiligung wird nicht nur bei der Finanzierung der Anlagen eine Rolle spielen, auch würde die Akzeptanz der Bürger zum Ausbau der Windenergie steigen. Er will wissen, ob das für die Stromableitung benötigte Netz bereits vorhanden ist.

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass die N-Ergie den Netzausbau vorantreibt. Um das Netz aber optimal auszulasten, wird die richtige „Mischung“ aus Photovoltaik und Windenergie benötigt. Es kann sich also nicht auf eine der beiden Varianten beschränkt werden.

GF SW Goldfuß-Wolf berichtet von einem Netzausbauprojekt der bestehenden Leitungstrasse Preith - Weißenburg, welches für die Windkraftanlagen verwendet werden kann. Die Fertigstellung ist für 2028 angesetzt.

StR Kamm befürchtet eine übermäßige Belastung des Ortsteils Rothenstein. Nach Richterstattung in der Presse möchte die Nachbarstadt Pappenheim das vorgeschlagene WK 312 in Richtung Rothenstein verschieben. Im Beschluss möchte er aufnehmen, dass keine räumliche Veränderung stattfindet. Außerdem möchte er einen groben zeitlichen Ablaufplan, wann und wo die ersten Anlagen gebaut werden.

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass zwar für die ersten Windkraftanlagen klare Vorstellungen bezüglich des Standorts bestehen, man für die Gesamtheit aber noch keine Aussage treffen kann, da die Anlagen nach und nach gebaut werden. Herr Oberbürgermeister formuliert einen den Beschlussvorschlag ergänzenden Satz.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenburg i. Bay. stimmt der Planung des Regionalen Planungsverbandes Westmittelfranken (8)
31. Änderung des Regionalplans der Region Westmittelfranken (8);
Teilkapitel 6.2.2 Windenergie
für den „Weißenburger Raum“ mit angrenzenden Bereichen unter Vorbringung der nachfolgenden **Hinweise und Anregung** grundsätzlich zu.
2. Die folgenden **Hinweise und Anregung** sind im Änderungsverfahren von der Stadtverwaltung vorzubringen:
 - 2.1 Im Umweltbericht, **WK 308**, sollen die Wohnbauflächen des Ortsteiles Niederhofen Betrachtung finden.
 - 2.2 Im Umweltbericht, **WK 309**, sind die Entfernungsangaben zu den Ortsteilen Suffersheim und Heuberg sowie dem Gehöft „Laubental“ nachzutragen.
Zusätzlich sollen die Siedlungsflächen der Ortsteile Suffersheim und Heuberg sowie dem Gehöft „Laubental“ Betrachtung finden.
 - 2.3 Im Umweltbericht, **WK 311**, sind die Entfernungsangaben zum Ortsteil Rothenstein und dem Gehöft „Am Laubenbuch“ nachzutragen.
 - 2.4 Im Umweltbericht, **WK 312**, sind die Entfernungsangaben zum Ortsteil Rothenstein nachzutragen.
Zusätzlich soll die Siedlungsfläche vom Ortsteil Rothenstein Betrachtung finden.
Einer räumlichen Veränderung des Gebietes WK 312 hin zum Ortsteil Rothenstein wird seitens der Stadt Weißenburg i. Bay. entgegengetreten.
 - 2.5 Die Eingriffe sind auf ein kleinstmögliches Ausmaß und auf die in Relation geringwertigsten Waldareale zu beschränken.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2.2 Zentralkläranlage Weißenburg, Erweiterung biologische Reinigungsstufe

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass das Submissionsergebnis in der Stadtratsitzung bekannt gegeben wird, wo auch die Auftragsvergabe erfolgen soll.

An Stadtrat verwiesen

2.3 Umbau des ehem. Progymnasiums zum Kinderhort

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass die Prüfung der Angebote bis zur Stadtratssitzung erfolgen wird.

An Stadtrat verwiesen

3 Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

3.1 Bekanntgaben - öffentlich

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Jürgen Schröppel
Oberbürgermeister

Lorenz Bethke
Schriftführung